

Including.Digital.Twins. (IDiT)

Inklusion durch digitale Medien in der beruflichen Bildung

Folgen des digitalen Wandels

In Folge des digitalen Wandels gestaltet sich die (Re-)Integration von Rehabilitand*innen und Auszubildenden mit behinderungsrelevanten Beeinträchtigungen in den 1. Arbeitsmarkt zunehmend schwierig, wenn sie keine ausreichenden digitalen Kompetenzen vorzuweisen haben. Trotz der Chancen der Digitalisierung für die Teilhabe am Arbeitsleben werden vor allem Menschen mit Lern- oder psychischen Behinderungen durch die zu erwartenden Veränderungen der Arbeitswelt verstärkt Exklusionsrisiken unterliegen.

Nur ein Viertel aller ausbildenden Unternehmen bilden Menschen mit Behinderungen aus; diese werden allerdings als besonders motiviert erlebt.

Das Projekt

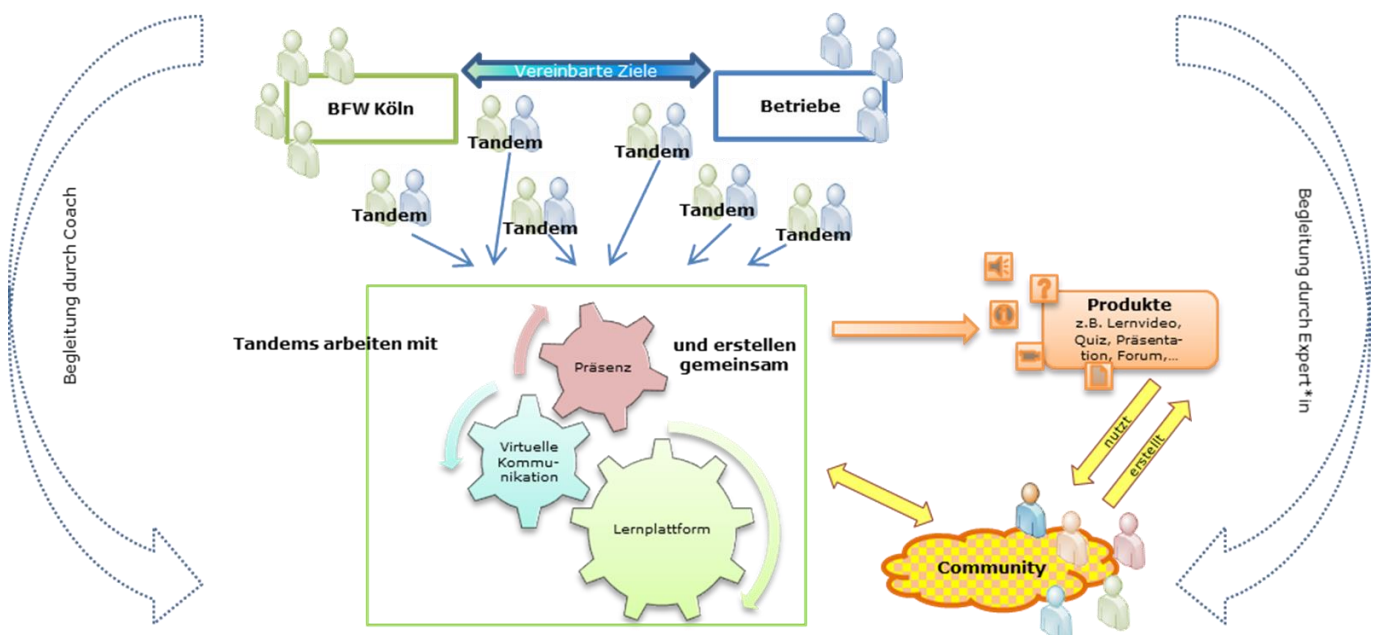
Rehabilitand*innen (angehende Kaufleute für Büromanagement) und Auszubildende entwickeln im

Rahmen des Projektes – unterstützt durch E-Learning und Präsenztraining – pädagogische, fachliche und vor allem digitale sowie mediale Expertise u.a. Kompetenzen in der Nutzung digitaler Tools sowie in der Erstellung barrierearmer Medien und zum Thema Datenschutz. Sie wirken im Projekt in gemeinsamen Lernsettings (Online-Tandems = Twins) für Menschen mit und ohne Behinderung verantwortlich als Mentoren.

Themen / Ziele der Tandems sind u.a.:

- beruflich orientierte Aufgabenstellungen (u.a. Rechnungswesen, Digitalisierung),
- Entwicklung (über-)fachlicher Kompetenzen,
- Prüfungsvorbereitung sowie
- Erstellung von Lerninhalten, die in einer von ihnen mitbetreuten Online-Community zur Verfügung gestellt werden.

Struktur



Der beabsichtigte Effekt

Rehabilitand*innen (älter, mit Berufserfahrung) und nicht-behinderte Auszubildende (jünger, selbstverständlicher Umgang mit digitalen Werkzeugen) unterstützen sich wechselseitig. Zusätzlich werden sie online und in Präsenz durch Expert*innen bzw. Coaches, begleitet. Die Mentees der Tandems stammen aus den Partnerunternehmen und der Online Community.

Nach erfolgreicher Konzeptionierung, Erprobung und Evaluation wird das Vorgehen auch in anderen Unternehmen, Berufsförderungswerken und weiteren an der Berufsbildung beteiligten Akteuren beworben und unterstützt. Die aufgebaute Online Community wirkt als Netzwerk von Rehabilitand*innen, Auszubildenden mit und ohne Behinderung, Unternehmen, Ausbildern und Interessenten bundesweit. So werden wieder zahlreiche Unternehmen integriert.

Die Benefits des Projekts

- Unternehmen bauen interne Barrieren ab und stellen sich den Herausforderungen von Berufsbildung 4.0. Sie erhalten Zugang zu zukunftsorientiert qualifiziertem Personal.
- Rehabilitand*innen und Auszubildende gewinnen an Inklusions-, Digital- und Selbstlernkompetenz und verbinden sich in der Online Community. Derartige Vernetzungen und Kollaborationen gibt es strukturell in der Berufsbildung bisher nicht.

Projektlaufzeit

- Oktober 2018 bis September 2021

Kooperationspartner*innen

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**



Das Projekt INCLUDING.DIGITAL.TWINS (IDiT) wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

